

päischen Sicherheit und Zusammenarbeit, zur weiteren Gesundung der politischen Atmosphäre in Europa.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien begrüßten die auf Initiative der Sowjetunion von der UN-Vollversammlung angenommene Resolution über die Reduzierung der Militärausgaben der Ständigen Mitglieder des UNO-Sicherheitsrates und andere Teilmaßnahmen und Initiativen, die auf die allgemeine und vollständige Abrüstung abzielen.

Beide Seiten bekräftigten ihre brüderliche Solidarität mit der Demokratischen Republik Vietnam und der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietnam. Sie sind entschlossen, dem vietnamesischen Brudervolk bei der Überwindung der Kriegsfolgen und der Stärkung des Sozialismus in der Demokratischen Republik Vietnam auch künftig allseitige Hilfe zu erweisen. Sie unterstützen konsequent die auf die strikte Erfüllung des Pariser Abkommens gerichtete Politik der Demokratischen Republik Vietnam und der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietnam.

Beide Seiten sprechen sich für die strikte Erfüllung des Abkommens über die Wiederherstellung des Friedens und die Verwirklichung der nationalen Einheit von Laos aus und versicherten die kämpfenden patriotischen Kräfte Kambodschas ihrer Solidarität.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien bekräftigen ihre Unterstützung für den gerechten Kampf der Koreanischen Volksdemokratischen Republik um die Durchsetzung der legitimen Interessen des koreanischen Volkes und fordern mit der Koreanischen Volksdemokratischen Republik den Abzug aller ausländischen Truppen aus Südkorea.

Beide Delegationen unterstrichen die Notwendigkeit, in Asien ein System der kollektiven Sicherheit zu schaffen. Sie würdigten insbesondere die auf dieses Ziel gerichteten großen Anstrengungen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der Sowjetregierung.

Die Delegationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Bulgarien würdigten den Besuch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, L. I. Breschnew, in Indien und die Ergebnisse der Gespräche mit Premierminister Indira Gandhi als einen bedeutenden Beitrag zur Festigung des Friedens in der Welt.

Beide Seiten verurteilen entschieden den faschistischen Putsch der Militärjunta in Chile. Sie fordern mit allem Nachdruck die Einstellung des blutigen Terrors und die sofortige Freilassung des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei Chiles, Luis Corvalán, sowie aller anderen chilenischen Patrioten.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien treten entschieden für die unverzügliche Liquidierung des Konflikts im Nahen Osten ein, der im Ergebnis der israelischen Aggression gegen die arabischen Völker entstanden ist. Sie unterstützen aktiv die jüngsten Beschlüsse des UNO-Sicherheitsrates zur allseitigen friedlichen und gerechten Regelung der Pro-